

Empfehlungen für die Möblierung von Katholischen öffentlichen Büchereien, Bibliotheken in Krankenhäusern, Altenheim- und Heimbüchereien

Stand: 2006

1. Auswahlkriterien

Grundvoraussetzungen

Grundsätzlich wird die Nutzung der Angebote von Bibliothekseinrichtungsfirmen empfohlen. Die Fachstellen im Arbeitsbereich des Borromäusvereins verweisen besonders auf Produkte der Firmen Nolting (Bad Oeynhausen) und Portmann (Ascheberg). Diese bieten ausgereifte, funktionelle und sichere Möbel an. Darüber hinaus gibt es weitere Spezialanbieter, die die Vorgaben erfüllen.

- Haltbarkeit / Belastbarkeit
- Funktionalität
- Möglichst lange Nachliefergarantie
- Flexibilität / Zubehörangebot
- Design / Gestaltung
- Einhaltung der Qualitätsnormen nach DIN

2. Bibliotheksregale

Maße

- Standardregale:
Breite der Fachböden: 0,90 m bzw. 1,00 m
Tiefe der Fachböden: 0,25 m
Regalhöhen: 1,50 m mit 4 Fachböden (Griffhöhe = 1,20 m)
1,80 m mit 5 Fachböden (Griffhöhe = 1,50 m)
2,00 m mit 6 Fachböden (Griffhöhe = 1,80 m)
- Regale für Spiele und Zeitschriften: Tiefe der Fachböden: 0,30 m - 0,35 m
- Kinderbuchbereich: eine Griffhöhe von 1,50 m sollte nicht überschritten werden

Tragrahmen (Seitenteile/Trägerelement)

- Material: Stahl oder Holz
- Rastermaß für die Verstellbarkeit der Fachböden: ca. 3 cm

Fachböden

- Material: Multiplex oder Tischlerplatte (in der Regel Buche natur)
- Belastbarkeit: abhängig von Breite, Material, Materialstärke und Profilgestaltung
0,90 m breite Fachböden müssen mit mindestens 125 kg pro m² belastbar sein (Belastungsgruppe L 125 nach Prüfung lt. DIN 68 874, Teil 1) d.h. bei 0,90 m breiten Fachböden ergeben sich bei einer Tiefe von 0,25 m ca. 27 kg und bei einer Tiefe von 0,30 m ca. 33 kg pro Einlegeboden
- höhenverstellbar und mit Buchanschlagleisten ausgestattet
- erweiterbar um Sonderformate für Nichtbuchmedien, Tröge, Schräg- und Eckfachböden

Oberflächenbehandlung / Materialgestaltung

- Metallteile für Tragrahmen: z.B. mit Epoxidharzfarbe pulverbeschichtet und eingebrannt (hohe Abriebfestigkeit)
- Dreischicht-Gütespanplatte: Echtholz furnier klarlackiert oder Kunststoffbeschichtung
- Massivholz und Multiplex-Platte: Klarlack
- Kanten, abgerundet oder gefast

Ausstattung

- Bei Doppelregalen sollte es eine Systemvariante mit Rollen geben (für harte Böden weiche Rollen und für weiche Böden harte Rollen)
- Regal mit Bodenausgleichsschrauben (Ausgleich mind. 10 mm)
- Beschriftungselemente des Hersteller passend zum Regalsystem
- Winkelbuchstützen zur Fachbodenbeschriftung (verschiedene Größen)
- Erweiterungsmöglichkeiten durch Präsentationselemente an den Stirnseiten
- Stirnseitenregale
- Verbindungsstücke für winklig stehende Regale
- integrierte Ablagetische

Aufstellung

- Regalabstand 1,20 m besser 1,50 m
- lange Regalgassen sind zu vermeiden
- Einzelbereiche durch Regalaufstellung gliedern

Kapazitätsberechnung

- Fassungsvermögen von Fachböden (1,00 m breit):
30 Sachbücher und Nicht-Buch-Medien (5 Böden je Regal)
33 Romane (5 – 6 Böden je Regal)
35 Kinder- / Jugendliteratur (4 – 5 Böden je Regal)

3. Weitere Möbel zur Medienunterbringung und –präsentation

Zeitschriftenunterbringung

- Zeitschriftenregale oder –schränke haben Einzelfächer mit der Möglichkeit, das aktuelle Heft zu präsentieren
- Fächermaße: Tiefe (30 – 35 cm) und Breite (mind. 25 cm)

CD-, MC-, DVD- und Video-Unterbringung

- Griffhöhe für die Präsentation der o.g. Medien nicht mehr als 1,50 m
- folgende Unterbringungsvarianten sind möglich:
 - Nutzung des Regalsystems und der üblichen Fachböden (mit speziellen Einsätzen)
 - Nutzung des Regalsystems mit eingehängten Trögen
- spezielle Möbel

Unterbringung von Spielen

- auf Fachböden (30 - 35 cm Tiefe)
- im Spielehaus oder -schrank

Präsentationsmöbel

Bei der Auswahl der Präsentationsmöbel ist besonders auf deren gestalterische Wirkung zu achten. Hier kann besonders durch Farbe Akzente gesetzt werden. Mögliche Elemente (nicht vollständig!):

- Präsentationsständer (drehbar, rollbar)
- Vitrinen
- Modulsysteme stapelbarer Kästen (z.B.: Bilderbuch- oder Spielehaus)
- Ausstellungswände / Displaywände

4. Thekenbereich

Grundsatzüberlegungen

Je nach Größe der Bücherei sind getrennte Ausleih- / Rückgabepplätze und ein Anmelde- bzw. Auskunftsplatz vorzusehen. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze sind die gesetzlichen Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten. Besonders ist darauf zu achten, dass die EDV-Arbeitsplätze den DIN-Normen entsprechen.

Unterbringung von folgenden Materialien und Geräten (je nach Verbuchungsart)

- konventionelle Ausleihe: Platz für Buchkartentaschen in Karteikästen
- EDV-Ausleihe: Platz für PCs, Monitore, Tastaturen, Scanner, Drucker. *Bei der Gestaltung der EDV-Arbeitsplätze gelten die gesetzlichen Bestimmungen und Normen. (s. EDV in KÖB. Ein Leitfaden.)*
- Platz für weitere Geräte (Telefon, Fax, Abspielgeräte)

Weitere Aspekte zur Thekengestaltung

- flexible Module, z.B. Rollcontainer
- Taschenablage
- Displays für Infomaterial
- Aufsätze zum Verdecken von Geräterückseiten und Kabeln
- Gestaltung von Front- und Seitenverkleidungen
- Positionen von Kabelaussäßen und -kanälen
- Größe und Form
- Qualität der Arbeitsplatte (Gütespanplatte furniert/lackiert, Gütespanplatte kunststoffbeschichtet, Multiplex)

Richtmaße

- Breite: mindestens 1,20 m, besser 1,40 m
- Tiefe: 0,80 – 0,90 m
- Höhe: Sitztheke 0,72 – 0,75 m; Stehtheke 0,90 – 1,05 m

Standortwahl

- möglichst neben dem Ein- und Ausgang
- weite Teile der Büchereiräume sollten von der Theke aus einsehbar sein
- vor der Theke muss genügend Verkehrsfläche vorhanden sein
- hinter der Theke muss ca. 1,50 m Platz für Rückgaberegale/Bücherwagen sein
- Elektro- und Datenleitungen über Kabelkanäle führen (keine Stolperfallen)
- möglichst keine Aufstellung in ständigem Luftzug

5. Möbel für Arbeits- und Anleseplätze

- stark abhängig von Bibliothekskonzept, Zielgruppen und Raumsituation
- Standort: Nähe zu Zeitungen bzw. Zeitschriften
- müssen nicht auf einen Ort in der Bibliothek konzentriert sein
- sehr haltbare und strapazierfähige Sitzgelegenheiten: sicherheits- und qualitätsgeprüft, stapelbar, geringes Gewicht
- Mindestausstattung: Lesetisch 80 x 80 cm mit Stühlen
- Lesepult – auch als einhängbares Element zu manchen Regalsystemen erhältlich

6. Sonstige Einrichtung

Bücherwagen

- Zahl und Größe (vor allem Höhe der Fachböden) abstimmen auf die Thekenmaße und die Thekenorganisation, gebräuchliche Abmessungen ca. 90 x 100 x 50 (B/H/T), zwei oder drei Fachböden

Katalogmöbel

- Zettelkarten-Karteianlage für IBF-Format (Karteischübe mit Schließstangen)
- OPAC-Pult (Rechercheplatz): abschließbar, Platz für Computer, Monitor, Tastatur, mit Bodenausgleichsschrauben, Kabelführung berücksichtigen

Garderobe

- muss nicht von Bibliothekseinrichtern bezogen werden, sollte zur Gesamteinrichtung passen

Die Vorlage für die Empfehlung wurde von der Fachstelle Münster zur Verfügung gestellt und mit freundlicher Genehmigung geändert.

Sachausschuss II der bv-Fachkonferenz
Sabine Piontek, Hubert Vitt-Wagener
Bonn 2004 (Stand: 3. März 2006)

Adressen:

Clemens Portmann
Bibliothekseinrichtungen
Bultenstraße 11
Postfach 45
59380 Ascheberg
Telefon: 02593-9898-0
Fax: 02593-9898-2
Internet: www.c-portmann.de
E-Mail: portmann@aol.com

Wilhelm Nolting
Möbelwerkstätten
Am Großen Weserbogen 16 -18
32549 Bad Oeynhausen - Dehme
Telefon: 05731/5678
Fax: 05731/752449

Ansprechpartnerin beim Borromäusverein:

Frau Rita Susen
Borromäusverein e. V.
Kundenservice
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Telefon: 0228/ 7258 -134
Fax: 0228/7258-189
E-Mail: susen@borro.de
Internet: www.borro.de